

N^o 16.

Ein anders darvor.

Nimb von einem Knaben den Harn / neß ein Tüchl darein / und legß
auff die Schaitt / wanns trucken / wieder geneht.

N^o 17.

Für das Sausen im Kopff.

Nimb von jungen Salve / weissen Rungen / und Cardobenedict die
Wipffel / solche zu Pulver gemacht / davon ein halben Löffel voll /
in einer Suppen / wann man essen will eingeben.

N^o 18.

Wann eines ein Geschwär im Kopff hat.

Der schnupffe des Tags oft Weinrauten Wasser in die Nasen.

N^o 19.

Ein anders.

Nimb ein Hand voll Haußwurgen / Blätter / stoß es / misch
Rosen Wasser und Frauen Milch darunter / streichs auff ein
Tuch / und legß auff die Schläff und Stirn / wanns trucken wird /
neß es wieder.

Item: Das Majoram Dell

fol. 68. Num. 21.

Item: Die Allabaster Salben.

fol. 73. Num. 1.

Item: Die Bettler Salben.

fol. 75. Num. 5.

Item: Das edle Pulver.

fol. 97. Num. 19.

Item: Das Pulver in grossen Schmerzen / wo
kein Schlaf ist.

fol. 99. Num. 28.

Item: Das Pulver zu Reinigung.

fol. 100. Num. 29.

Kinder Zustand.

In allen Kinder Zuständen ist erstlich zu mercken / daß man dem
Kind nicht zu vil / und unterschiedliche Mittel brauche / sondern
der Mutter oder Amel / solche Mittel / welche denen Kindern
sonst verträglich (gar zu stark aber nicht) anwende // man
muß auch zusehen / daß die Mutter oder Amel sich des Sauren
und stark gesälzenen / wie auch kalten Trincken enthalte : so
fern aber das Kind nicht sauger / kan man ihm Suppen von
Schaaff / Köpffel gesorten mit wenig Zucker / Candl zu trincken
geben / eine gewisse Zeit im Koch / Essen und Schlaffen halten /
so viel es möglich ; so sie nur abgespannet // soll man ihnen
wenig von Fleisch / gesälzenen Speisen // truckenen Brodt / Zu
cker / und Wein geben / vor kalten Luft hüten / so sie verstopffet /
oder mit Reissen / gränlechten Stuhl beladen / mit leichten
Clystiron helfen.

N^o 1.

N^o 1. Wann die Kinder wollen außwachsen.

Mamb ein Hand voll frische Cronabethkör/ waiche sie in eines jungen Knaben Harm Tag und Nacht / thue es hernach herauß / laß trucken werden / und zerstoß sie auff das allerkleinste / misch darunter 2. Loth Menschen Schmalz / 1. Loth Hirschen March / so frisch / 2. Loth Dhsen Schmalz / 4. Loth Hirschen Zuschlicht / zuvor gieß auff die gestoffenen Cronabethkör 1. Maß Malvasier / alles unter einander vermengt / und in ein Pfändlein ungefehr so lang / als ein paar Uyr siedet / gesotten / dann durch ein Tuch gedruckt / und damit gesalbet.

N^o 2. Ein anders.

Lem / nimb Meisser / Wurzen frisch auß der Erden / dise muß man nicht waschen / sondern mit einem Tuch abwischen / und stossen / den Saft auff den Rücken lassen tropffen / und mit beeden Händen / mit den Daumen den Rückenrad starck abwärts lassen streichen / biß alles hinein ist gangen / imgleichen / wo ein Pinckel oder Buckel herauß wolte wachsen / denselben so damit bestreichen / dem Kind muß mans alle Tag in der Frühe / wann es gleich munter wird / brauchen / weilen der Leib zur selben Zeit noch warm / und die Glider weich seyn / so hat es desto besser seine Wirkung / und muß den Tag nur einmal gebraucht werden / und darauff muß man das Kind an einem Holz / daß wie ein Prügerl ist / mit beeden Händen lassen daran hencken / so richten sich die Glider wiederumb ein / dieses Mittel hat einem Mägdln geholffen / die hind und vorn ein Buckel hat gehabt / und völlig gerad worden.

Wann man meint die Kinder wollen blattern.

N^o 1. Etliche gute und approbirte Mittel / denen Kindern vor / und in Blattern zu gebrauchen.

Wann die Blattern regieren / und man sich darvor besorgen thut / soll man denen Kindern alle Morgen / wann sie noch gesund seyn / 2 oder 3. Messerspiß voll Holler Salzen / darin 1. Messerspiß gebrentes Hirschhorn vermischt ist / eingeben / und ungefehr 1. Stund darauff fasten lassen / kan auch in der Wochen 1. oder 2. Tag außgesetzt werden / wanns etwan möchte zuwider seyn / diß halt den Leib offen / und macht das Geblüt subtil / und wann schon gleich hernach die Blattern kommen / so seynd sie nit so gefährlich.

Es

N^o 2.